

Kurz notiert

Wir gratulieren! Heute feiert Sefiye Cagil, Scheffelstraße 14/1, ihren 76., Antonius Grammatikis, Hans-Kahrmann-Straße 37, seinen 76., Ruth Ludwig, Birkenweg 4, ihren 75., Viktor Lorenz, Mittelweg 32/1, seinen 74., Hedwig Wagner, Friedrich-Ebert-Straße 44, ihren 71., Ahmet Boz, Hans-Kahrmann-Straße 29, seinen 70. und Helmut Schmitt, Gustav-Stresemann-Straße 32, seinen 70. Geburtstag.

Luxor-Kino. 15 Uhr „Nachts im Museum“, 15 und 17 Uhr „Die Wilden Kerle 4“, 17 und 19 Uhr „Das Streben nach Glück“, 17.15 Uhr „Rache ist sexy“, 19 und 21.15 Uhr „Saw 3“, 21 Uhr „Blood Diamond“.

Apothekendienst. Löwen-Apotheke, Hockenheimer, Reilinger Straße 2, Telefon 06205/28 89 28.

Naturfreunde. Heute, 19.30 Uhr, Monats-treffen im Vereinsheim. Gäste willkommen.

Verband der Heimkehrer. Heute, 19.30 Uhr, Zusammenkunft im „Storchen“.

Sängerbund. Heute, 19.30 Uhr Singtunde Männerchor, 20 Uhr gemischter Chor.

Landfrauen. Am Montag, 5. Februar, treffen sich die katholische Frauengemeinschaft und die Landfrauen um 19.30 Uhr im Josefskloster zu einem Wohlfühlabend. Decken sind mitzubringen.

AMSEL-Sportgruppe. Treffen am Montag, 5. Februar, 18.15 bis 19.15 Uhr, in der Turnhalle der Comenius-Schule.

Hausfrauenclub Schwetzingen. Am Donnerstag, 8. Februar, Fahrt zur Brauerei Höpfer, Karlsruhe. Abfahrt 13.30 Uhr. Anmeldung bei Inge Mayer, Telefon 152 62. Gäste sind willkommen.

Nachwuchssängern eine Plattform bieten

Casting zum „Musical-Workshop“ / Kooperation zwischen Stadt und dem „Theater am Puls“

Musikalische Nachwuchsförderung ist der Bereich, auf dem die Kulturarbeit der Stadt Schwetzingen seit einigen Jahren ihren Blickpunkt setzt. Die beiden Förderprogramme „Internationale Sommerakademie Schwetzingen“ (seit 2002) und „Musical Workshop“ (seit 2005) decken eine Förderung in den Sparten U- und E-Musik ab. Sie werden jährlich alternierend mit Partnern aus der Kultur durchgeführt.

Vom 26. Juli bis zum 11. August findet nun in einer Kooperation zwischen der Stadt Schwetzingen und dem „Theater am Puls“ der zweite Musical-Workshop in Schwetzingen statt. Die Dozenten Jürgen Ferber (Sänger, Gesangslehrer), Joerg Mohr (Regisseur, Schauspiellehrer) und Felix Grüning (Musicaldarsteller, Tanzlehrer) werden den „Musical-Nachwuchs“ acht Stunden pro Tag 17 Tage lang in den Bereichen Schauspiel, Gesang und Tanz fördern und fördern.

Am 11. August wird eine öffentliche Abschlussaufführung stattfinden, in dem die Teilnehmer ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen können.

„Theater am Puls“ ist seit Anfang 2004 in der Rhein-Neckar-Region eine Institution geworden. Nach Gastspielen in wechselnden Spielstätten in Heidelberg und Schwetzingen hat das Theater im Oktober 2006 eine eigene Spielstätte in Schwetzingen eröffnet.

Ihre Kompetenz im Musical-Bereich stellten die Theater-Macher (zum Beispiel „Die schwarze Witwe“, „Hinter dem Spiegel“, „Der Glöckner von Notre Dame“) be-



Singe, wem Gesang gegeben: Ein „Musical-Workshop“ bietet jungen, talentierten Sängerinnen und Sängern eine Chance. Bild: privat

reits mit dem ersten zweiwöchigen Musical-Workshop in Schwetzingen im Jahr 2005 unter Beweis. Einige der Absolventen haben inzwischen ihr Musical-Studium an ordentlichen Hochschulen aufgenommen oder spielen inzwischen regelmäßig in professionellen Theater-Produktionen.

Die Workshop-Gebühr beträgt 350 Euro. Voraussetzung für eine Bewerbung ist die erkennbare Begabung in mindestens einer

der drei Sparten Tanz, Gesang oder Schauspiel. Interessenten für den Musical-Workshop finden unter www.theater-am-puls.de weitere Informationen sowie die Bewerbungsunterlagen. Über eine Teilnahme von mindestens acht bis maximal 16 Bewerber(innen) entscheidet ein Casting.

Weitere Informationen unter Telefon 0171/5220905.

Erfahrungen aus der Schulsozialarbeit

Im Rahmen der von allen Schwetzingen Schulen neu gegründeten Elternakademie referiert am Mittwoch, 7. Februar, 20 Uhr, in der Hildaschule deren Schulsozialarbeiter, Burkhard Meyer, über diesen schulischen Themenbereich. Interessierte Eltern können sich bis zum 5. Februar im Sekretariat der Hildaschule, Telefon 06202/12 68 91, anmelden. Gebühr drei Euro.

Schulsozialarbeit möchte soziale Probleme und Spannungen, denen besonders benachteiligte Kinder und Jugendliche ausgesetzt sind und die häufig durch den Leistungsdruck der Schulen verstärkt werden, durch Einzelfall- bzw. Gruppenarbeit auf-fangen. Stigmatisierungstendenzen sollen abgebaut und Integration gefördert werden. Mit alternativen Lern- und Erfahrungsangeboten soll die unterrichtliche, soziale und psychische Situation der Schüler verbessert werden. Schule kann so zu einem sozialen Lebens- und Lernfeld für die Kinder und Jugendlichen werden.

Wie die verschiedenen Maßnahmen einen größtmöglichen Gewinn für Schüler, Eltern und Lehrer ermöglichen können, wie eine größtmögliche Zusammenarbeit aller Beteiligten und ein Zusammenwirken mit weiteren öffentlichen und privaten Institutionen erreicht werden kann, soll am Beispiel der Schulsozialarbeit an der Hilda-Hauptschule durch Erfahrungsberichte und Bilder veranschaulicht werden.

Der Vortrag orientiert sich auch an den Interessen der Teilnehmer, bietet Raum für Fragen und die Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen.

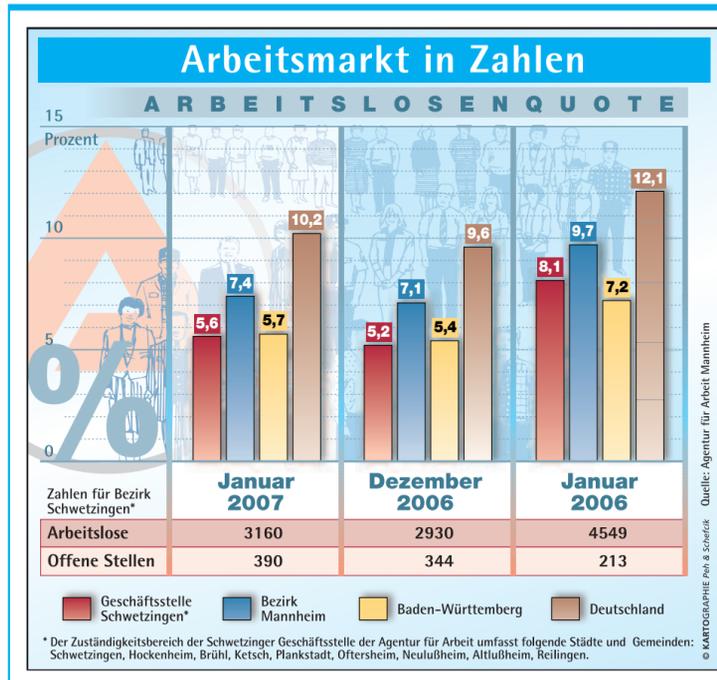
Schulhandballer schaffen Endrunde

Über einen beachtenswerten Erfolg konnte man sich dieser Tage in der Karl-Friedrich-Schimper-Realschule freuen: Die Schulhandballmannschaft der Jahrgangsstufe 1992/93 nahm in Walldorf am Kreisturnier von „Jugend trainiert für Olympia“ teil und schaffte mit einer eindrucksvollen spielerischen Leistung den Sprung ins Oberschulturnierfinale.

Gegen das Gymnasium Walldorf gab es ein hart erkämpftes Unentschieden. Die Spiele gegen die Mannschaften des Bunsen-Gymnasiums und des Helmholtz-Gymnasiums aus Heidelberg wurden hoch gewonnen.

Somit hatten die Schimper-Handballer schließlich am Ende die „Nase vorne“ und den Turniersieg in der Tasche und können nun zum Finale nach Karlsruhe fahren.

Mannschaftsbetreuer Bernd Ruhnau ist optimistisch: „Die Chancen auf ein erneutes Weiterkommen sind nicht schlecht!“ Der Leiter der Schimper-Realschule, Christoph Egerding-Krüger beglückwünschte ebenfalls die siegreichen Schimper-Handballer zu ihrer respektablen Leistung und wünschte auch weiterhin viel Erfolg. fu



Mehr Arbeitslose zu Jahresbeginn

Auch 2007 stehen junge und ältere Arbeitnehmer im Fokus

Dem allgemeinen Trend folgend ist die Arbeitslosigkeit auch im Raum Schwetzingen/Januar wieder etwas angestiegen. Ende Januar wurde hier eine Arbeitslosenquote von 5,6 Prozent registriert. Zum Vergleich: Im Dezember lag die Arbeitslosenquote noch bei 5,2 Prozent, im November bei 5,5 Prozent und im Oktober bei 6,1 Prozent. Eine mögliche Erklärung gab der Leiter der Agentur für Arbeit Mannheim, Christian Greiner, bei der gestrigen Vorstellung der aktuellen Arbeitsmarktentwicklung in der Region. „Viele Kündigungen werden auf das Jahresende datiert und etliche befristete Arbeitsverträge laufen Ende Dezember aus. Das beobachten wir in jedem Jahr und daher war dieser Anstieg der Arbeitslosigkeit zu erwarten. Wir setzen zwar mit unserer „Job to Job“-Vermittlung bereits an, wenn die Kündigung ausgesprochen wurde, trotzdem finden nicht alle nahtlos eine neue Stelle“, betonte Greiner.

Insgesamt waren Ende Januar in der Region Schwetzingen/Hockenheim 3160 Arbeitslose gemeldet, davon 1635 Männer (51,7 Prozent) und 1525 Frauen (48,3 Pro-

zent). Mit 1259 Personen (39,8 Prozent) stellt die Gruppe der Langzeitarbeitslosen wiederum das größte Kontingent, gefolgt von 823 50 Jahre und älteren Arbeitslosen (26 Prozent) und 641 arbeitslosen Ausländern (20,3 Prozent). Unter den Arbeitslosen befinden sich ferner 415 55-Jährige und Ältere (13,1 Prozent), 298 Schwerbehinderte (9,4 Prozent) und 282 Jüngere unter 25 Jahren (8,9 Prozent).

Zeitgleich mit dem Anstieg der Arbeitslosigkeit erhöhte sich die Zahl der offenen Stellen. Ende Januar waren der Schwetzingen Geschäftsstelle der Agentur für Arbeit 390 offene Stellen gemeldet - gegenüber Dezember ein plus von 56 Stellen.

Älteren und jüngeren Arbeitnehmern gilt das besondere Augenmerk der Arbeitsvermittler. Bei den älteren Beschäftigten geht es darum, qualifikationsbedingten Kündigungen durch eine frühzeitige Weiterbildung im Betrieb vorzubeugen. Hierzu berät der Arbeitgeber-Service die Unternehmen und beteiligt sich an den Qualifizierungskosten. „Wir wollen präventiv ansetzen“, stellte Christian Greiner Schwerpunkte der Arbeitsmarktpolitik vor. bir

Aus dem Geschäftsleben

Gewicht nachhaltig reduzieren

AOK bietet Kombi-Heilverfahren für übergewichtige Kinder

Der Name „Obeldicks“ erinnert ganz stark an wen? Genau, an den berühmten Gallier. Ganz so kräftig wie der sympathische Obelix müssen die Kinder, die an dem Programm der AOK teilnehmen, jedoch nicht werden. Im Gegenteil, durch die Verzahnung von stationärer Behandlung und anschließender ambulanter Betreuung soll eine langfristige Reduktion und Stabilisierung des Körpergewichts gelingen.

„Es gelte, die Heranwachsenden systematisch und mit professioneller Hilfe bei der Veränderung ihrer Ernährungsge-wohnheiten und der Förderung ihrer körperlichen Aktivitäten zu unterstützen“, sagte AOK-Geschäftsführer Bruno Krüger bei der Vorstellung des Programms für die Modellregion Rhein-Neckar.

Viele Kinderärzte sind bereits als begleitende Experten mit dabei. In Schwetzingen

und Umgebung laufen die entsprechenden Gespräche gerade auf Hochtouren. Realistische Ziele zu setzen, mit positiver Verstärkung zu arbeiten und vor allem sich in diesem Schulungsprogramm Zeit nehmen zu können, erachten alle Beteiligten als enorm wichtig. Leider sei Adipositas noch nicht als Krankheit anerkannt.

Das ehrgeizige Projekt findet in Kooperation mit der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg statt. Sie übernimmt den Anteil aller stationären Maßnahmen. Das Programm beginnt mit einer dreiwöchigen stationären Reha-Maßnahme. „Obeldicks“ wendet sich an übergewichtige Kinder im Alter zwischen sechs und 16 Jahren und mitmachen können auch Nichtmitglieder der AOK. Informationen erteilt das AOK-Kunden-Center in der Carl-Theodor-Straße.

Gesundheitsreform als Reizthema

Öffentliche Diskussion mit Experten aus Politik und Gesundheit

Die Gesundheitsreform 2007 war schon Monate vor ihrem geplanten Inkrafttreten ab 1. April 2007 ein Reizthema auf der gesamten politischen Bühne. Das Für und Wider wird von Vertretern aller politischer Parteien heftig diskutiert. Gesundheitspolitik ist immer Politik für alle - in Deutschland für 82 Millionen Menschen.

Per Definition erhalten in Deutschland alle Menschen die medizinische Versorgung, die sie im Krankheitsfall benötigen, unabhängig von ihrem Alter und ihrem Einkommen, auf der Höhe des medizinischen Fortschritts. Die nun vorliegende Reform erhebt den Anspruch, dass dies auch in Zukunft gilt. Das Gesundheitswesen soll zukunftsweisend umgestaltet werden - in den Strukturen, in der Organisation, in den Finanzen und im Bereich der Privatversicherung.

Die Gesundheitsreform hat die Ziele, die Qualität der Versorgung zu verbessern, die Wirtschaftlichkeit durch mehr Transparenz, intensiven Wettbewerb und weniger Bürokratie zu erhöhen und die Wahl- und

Entscheidungsmöglichkeiten der Versicherten auszuweiten. Doch ist diese Gesundheitsreform wirklich der große Wurf, kann sie diese Zielsetzungen umsetzen und die Gesundheitsversorgung für die Bürger entsprechend ihres Auftrags verbessern?

„Das Gesundheitsforum“ Schwetzingen bietet Interessierten die Möglichkeit, mit Fachleuten aus Politik und Gesundheit über die Folgen der Gesundheitsreform ins Gespräch zu kommen.

Es diskutieren: Dr. Richard Barabasch, Bezirksbeirat KV Nordbaden, Rüdiger Burger, Verwaltungsdirektor Krankenhaus Schwetzingen, Olaf Gutting, MdB CDU Wahlkreis Bruchsal/Schwetzingen, Ulrike Horn-Rudolph, Logopädin und Moderatorin der Veranstaltung, Bruno Krüger, Geschäftsführer der AOK Rhein-Neckar, Michael Preibsch, Vorstand der Krankengymnasten, Christiane Sautter-Müller, Deutscher Verband für Logopädie.

Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 7. Februar, 20 Uhr, im Weldebräu-Stammhaus statt.

Drei Termine gegen Fernweh

„First“-Reisebüro präsentiert im Palais Hirsch Traumreisen

In einer Zeit, die atemlos von Ziel zu Ziel eilt, geht die Magie des Augenblicks viel zu oft verloren. Wer seinen Urlaub im Frühsommer oder Herbst noch nicht gebucht hat und schon immer von einer Traumreise in ein fernes Land geträumt hat, sollte sich drei Termine gut merken. Das „First“-Reisebüro, Friedrichsstraße 33, präsentiert an drei Abenden jeweils im Palais Hirsch seine exklusiven Sondergruppenreisen.

Los geht es am Mittwoch, 7. Februar, 19.30 Uhr, mit einem Infoabend zur China-reise vom 5. Oktober bis 18. Oktober. Ein Referent des Veranstaltungspartners „GeBeCo“ stellt China, ein Land der Gegensätze zwischen Moderne und Tradition, mit einer Diashow vor. Wer schon immer mal in

Namibia Expeditionen in unberührter Natur erleben wollte, bekommt beim Namibia-Infoabend am Mittwoch, 7. März, 19.30 Uhr, entsprechende Informationen zu dieser Reise vom 22. Mai bis 4. Juni.

Eindrücke von sonnenüberfluteten Stränden und brodelnden Städten gibt es am Mittwoch, 18. April, 19.30 Uhr, beim Südafrika-Infoabend. Diese Erlebnisreise findet entweder vom 10. bis 24. September oder vom 13. bis 27. September statt. Bei allen drei Themenabenden präsentiert ein Referent die Reiseziele mit einer Diashow.

Das „First“-Reisebüro von Dietmar Janschinski ist auf weltweite Reisen spezialisiert und steht bei Fragen zu allen Reisen jederzeit zur Verfügung. sz

Kinder singen und spielen für Senioren

Seinem diakonischen Auftrag gerecht wurde der Luther-Kindergarten in besonderer Weise. Zahlreiche Kinder und Erzieherinnen machten sich auf den Weg durch die Innenstadt, um ältere Mitbürger zu besuchen. Bei einer unterhaltsamen Winterfeier im Hebelhaus, die von der kirchlichen Sozialstation für die Bewohner in der Hildastraße 4 organisiert war, trugen die Frösche-, Bären-, Mäuse- und Spatzenkinder einige Gedichte und schöne Lieder zur Freude der



Zuhörer vor. Nach einem kleinen Interview zum Leben in einem modernen und profilierten kirchlichen Kindergarten sangen Jung und Alt zusammen in froher Runde bekannte Lieder. Bild: privat

Ihr Schlüssel zu
www.morgenweb.de

Nutzername

ezvk-0102

Passwort

gianna2518

gültig für heute und morgen
Fragen an: redaktion@morgenweb.de

Schwetzingen Zeitung

Hockenheimer Tageszeitung

Herausgeber und Verlag: Schwetzingen Zeitungsverlag GmbH & Co. KG, Carl-Theodor-Straße 1, 68723 Schwetzingen; Geschäftsführung: Dr. Björn Jansen, Jürgen Gruler; Chefredaktion: Jürgen Gruler; Chef vom Dienst: Birger Weinmann; Überregionales: Horst Roth; Lokalteil Schwetzingen/Gemeinden: Walter Pitz, Andreas Lin, Andreas Wühler, Sabine Janson, Markus Wirth, Steffi Lang; Lokalteil Hockenheim/Gemeinden: Hans Schuppel, Franz Anton Bankuti, Matthias Mühleisen; Anzeigen: Georg Klaus, Heiner Hugo, Heike Sonn-Fortmann, Stefan Ebeling; Geschäftsstellen: Claudia Behr.

Erscheinungsweise: Täglich außer an Feiertagen. Bezugspreis: Monatlich 23,20 Euro inklusive Zustellgebühr und 7% MwSt. - Postbezugspreis 25,85 Euro inklusive 7% MwSt. - Anzeigenpreise: Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 44 - Technische Herstellung: Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag.

Geschäftsstellen: Schwetzingen, Carl-Theodor-Straße 1, Tel. 06202/205-721; Hockenheim, Karlsruher Straße 10, Tel. 06205/7035; Vertrieb: Tel. 06202/205-444; Redaktion: 06202/205-0.

E-Mail Adressen:
Leitung juergen.gruler@schwetzingen-zeitung.de
Vertrieb sz-vertrieb@schwetzingen-zeitung.de
Anzeigen sz-anzeigen@schwetzingen-zeitung.de
Redaktion sz-redaktion@schwetzingen-zeitung.de

Herstellung mit Recycling-Papier.